

## Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	26.01.2017
Ausschuss für Umwelt und Grün	02.02.2017

### Beantwortung einer mündlichen Nachfrage von Frau Hollmann zur Mitteilung "Verbraucherberatungsstelle Köln. Jahresbericht 2015" (2403/2016)

In der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren am 01.09.2016 wurde von Frau Hollmann zu TOP 12.5 folgende Frage zur Mitteilung "Verbraucherberatungsstelle Köln: Jahresbericht 2015" (2403/2016) formuliert (Auszug aus der Niederschrift):

„Frau Hollmann fragt, ob die Verbraucherberatungsstelle ihre Finanzen dem Sozialausschuss darstellen könne, da sie öffentliche finanzielle Mittel erhalte. Besonders interessiere sie sich für die Relation zwischen öffentlichen Mitteln und eigenen Einnahmen.“

#### Antwort der Verwaltung:

Von den Gesamteinnahmen von 958.241 € entfielen auf öffentliche finanzielle Mittel von Bund, Land und Stadt Köln insgesamt 731.264 €. Die Einzelbeträge sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. 185.536 € erzielte die Beratungsstelle Köln durch Beratungs- und Ratgebergebühren der Ratsuchenden. 31.520 € kamen von der RheinEnergieAG Köln und 9.921 € vom Sparkassenfonds NRW.

Quellen		Bund	Land	Stadt*	Ratsuchende	Rhein-Energie AG	Sparkassenfonds	Summen
a) Allgemeine Verbraucherberatung			230.337	270.093	31.048			<b>531.478</b>
b) Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung			25.000	49.907			9.921	<b>84.828</b>
c) Spezielle Dienstleistungen (Ratgeber und Beratungen)					146.904			<b>146.904</b>
d) Projekte	Energieberatung, Bundesprojekt	30.420						<b>30.420</b>
	Energieberatung, Landesprojekt		57.500	57.500	7.584**			<b>122.584</b>
	Projekt „Energiearmut“ (ab 01.12.2012)		10.507			31.520		<b>42.027</b>
<b>Insgesamt 2015</b>		<b>30.420</b>	<b>323.344</b>	<b>377.500</b>	<b>185.536</b>	<b>31.520</b>	<b>9.921</b>	<b>958.241</b>

Quelle: Tabelle „Finanzierungsquellen für die Informations- und Beratungsangebote der Beratungsstelle Köln 2015“ der Verbraucherzentrale NRW

\* Das städt. Amt für Soziales und Senioren bezuschusste gemäß Vertrag die Arbeitsfelder „Allgemeine Verbraucherberatung“ und „Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung“. Das städt. Umwelt- und Verbraucherschutzamt bezuschusst das Projekt „Energieberatungsstelle für Verbraucher/innen“ seit 2012 vertragsgemäß mit 57.500 €.

\*\* Gemittelte Einnahmen der 23 landesgeförderten Energieberatungsstellen.